Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899

28.5.1899

Visual Library

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 28. Mai 1899.

Abteilung B (Gelbe Abonnementskarten). 56. Abonnements-Vorstellung.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Der Bärenhäuter.

In drei Akten von Siegfried Wagner.

Musikalische Leitung: Albert Gorter. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Hans Kraft, junger Soldat	*)
Melchior Fröhlich, Bürgermeister	Fritz Plank.
Lene, Gunda, Luise, seine Töchter	Aurelie Nos. / Marie Tomschik. / Henriette Mottl.
Pfarrer Wippenbeck	Ferdinand Jäger.
Nikolaus Spitz, Gastwirth	Hans Bussard.
Anna, Schenkmädchen	Frieda Meyer.
Freiherr von Künsberg	Wilhelm Kempf.
Oberst Muffel, Kaspar Wild, Wachtmeister von der Plassenburg	Josef Mark. / Hans Pokorny.
Der Fremde	Hans Keller.
Der Teufel	Karl Nebe.
Stimme des Wachtmeisters	Rudolf Bösch.
Heiner, ein junger Bauer	Friedr. Krausemann.
Ein Gastwirth	Albert Zöschinger.
Soldaten	Wilhelm Beyer. / Friedr. Krausemann.
Bauern	August Haag. / Ernst Golde. / Karl Brutzer. / Lucian Fischer. / Wilhelm Beyer. / Rudolf Bösch. / Heinrich Blank. / Karl Heinrich. / Franz Goldstein.
Bäuerinnen	Marie Tomschik. / Marie Hofmann. / Leopoldine Grötzinger. / Magdalene Bauer. / Luise Eilers. / Lina Hagen. / Albertine Blum.

Bauern, Bäuerinnen, Soldaten. Nixen. Teufel. Kinder.

Schauplatz: In den Bayreuther Landen. Zeit: 30jähriger Krieg.

Der choreographische Theil ist von Paula Bayz einstudirt.

Die neue Dekoration des 2. Aktes (Scheunenartiger Raum, zum Wirthshaus hergerichtet mit Aussicht auf eine Hügellandschaft) ist von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

*) Hans Kraft: **Heinrich Knote,** vom Königl. Hoftheater in München, als Gast.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Christine Friedlein.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Mittel-Preise.

Balkon-Fremdenloge	I. Abt.	6 M. — Pf.	Sperrsitze	I. Abt.	4 M. — Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt.	1 M. 20 Pf.
	II. „	5 M. — Pf.		II. „	3 M. — Pf.		II. „	– M. 80 Pf.
Parterre-Fremdenloge	I. „	4 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. „	3 M. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. „	– M. 80 Pf.
	II. „	3 M. 50 Pf.		II. „	3 M. — Pf.		II. „	– M. 60 Pf.
Logen 1. Rangs	I. „	5 M. — Pf.	2. Rang Seite	I. „	3 M. — Pf.	2. Rang Stehplatz		2 M. — Pf.
	II. „	4 M. — Pf.		II. „	2 M. 50 Pf.	3. Rang Seite Stehplatz		– M. 60 Pf.
Balkon	I. „	5 M. — Pf.	3. Rang Mitte	I. „	2 M. 50 Pf.	4. Rang Mitte Stehplatz		– M. 50 Pf.
	II. „	4 M. — Pf.		II. „	2 M. — Pf.	4. Rang Seite Stehplatz		– M. 40 Pf.
2. Rang Mitte	I. „	4 M. — Pf.	3. Rang Seite	I. „	1 M. 50 Pf.			
	II. „	3 M. 50 Pf.		II. „	1 M. 20 Pf.			

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 29. Mai. **Theater in Baden. Zehnte Vorstellung außer Abonnement.**

Zum Vorteil der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Zum ersten Male: **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

Dienstag, den 30. Mai. Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **57.** Abonnements-Vorstellung.

Letztes Gastspiel von Fritz Friedrichs.

Die Meistersinger von Nürnberg. In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Beckmesser: Fritz Friedrichs.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater für die Spielzeit 1899/1900 betreffend.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 29. Mai an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Karlsruhe, den 3. Mai 1899.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Nachdruck verboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg